[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **51 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aussprach. Dabei stimmten die Landgemeinden fortschrittlicher als die Städte, wahrscheinlich weil auf dem Lande der Pfarrermangel spürbarer ist.
Schliesslich sei in diesem Zusammenhang noch gemeldet, dass auch in Italien erstmals zwei Frauen als Pastorinnen der Waldenser ordiniert wurden. Beide stammen aus Sizilien, wo bisher auch in protestantischen Kreisen eine starke Opposition gegen die Zulassung von Frauen zum Pfarramt herrschte. Die eine der beiden italienischen Pfarrerinnen ist mit einem Theologiestudenten verheiratet und soll demnächst gemeinsam mit ihrem Gatten die Seelsorge für italienische Arbeiter in Westdeutschland übernehmen. A. H.

Alle gegen einen

Die «Ständige Konferenz der orthodoxen Bischöfe in Amerika» hat sich hinter die Vietnampolitik Präsident Johnsons gestellt, denn diese richte sich gegen «die Verbreitung einer totalitären atheistischen Ideologie». Der Kampf der kommunistischen Regierungen gegen die Religion und besonders gegen die orthodoxe Kirche erfordere, dass sich alle orthodoxen Christen gegen die «Erweiterung der marxistischen Einflusssphäre, wo auch immer in der Welt» stellen.
Ein einziges Mitglied, Metropolit Johannes vom Russisch-Orthodoxen Exarchat des Moskauer Patriarchats, rückte von dieser Stellungnahme ab. Er erklärte, mit Papst Paul VI., UNO-Generalsekretär U Thant, Generalsekretär des Oekumenischen Rates, Dr. Eugene Carso Blake, und anderen Persönlichkeiten einig zu gehen, die für eine Beendigung der Kriegshandlungen und für eine Aufnahme von Verhandlungen einträten.
Es gibt also doch auch andere vereinzelte Mitglieder der Orthodoxie, welche die Kampfmittel der «streitbaren» Kirche nicht in Napalmbomben auf Frauen und Kinder sehen.

F. Richtscheit

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstandes

Die Delegiertenversammlung 1968 findet am Sonntag, den 10. März 1968, in Bern statt. Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung sind bis zum 27. Januar 1968 dem Zentralpräsidenten einzureichen.

Ortsgruppe Aarau

Sonntag, den 7. Januar 1968, um 15 Uhr im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau

gemütliche Zusammenkunft zur Jahreswende.

Anschrift: 5001 Aarau, Postfach 436

* * *

Ortsgruppe Basel

Mittwoch, den 10. Januar 1968, um 20 Uhr im Restaurant «Safranzunft», Gerbergasse 11, erster Stock, Basel, Vortrag von Gesinnungsfreund **Dr. Hans Titze,** Wettingen, über das Thema

«Mensch und Automat».

Gäste willkommen!

Mittwoch, den 24. Januar 1968, um 20 Uhr im Restaurant «Uff der Lys» (Säli), Leonhardsgarten 14, Basel,

Generalversammlung.

Vollständiges Erscheinen wird erwartet.

Anschrift: Werner Ohnemus, Postfach 112, 4000 Basel 12, Tel. 061 44 52 69

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 12. Januar 1968, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock: Vortrag von **Walter Gyssling** über das Thema

«Sprache als Instrument des Denkens».

Freitag, den 19. Januar 1968, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock,

Diskussionsabend.

Mittwoch, den 10. Januar 1968, beginnt der diesjährige

ethische Jugendunterricht,

der mit der Jugendfeier am Sonntag, den 7. April 1968, seinen Abschluss finden wird. Anmeldungen können noch entgegengenommen werden.

Achtung!

Wir bitten unsere Mitglieder, mit der Bezahlung des Jahresbeitrages für 1968 noch zuzuwarten, bis sie den Einzahlungsschein zusammen mit der Einladung zur Jahresversammlung erhalten haben. Beachten Sie dabei, dass die Zahlung auf Postcheck-Konto 80 - 7922 unserer Ortsgruppe erfolgt und nicht auf dasjenige der Geschäftsstelle (80 - 488 53). Besten Dank!

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28.
Familiendienst, Beratungen, Abdankungen: Eugen Pasquin, 8057 Zürich, Seminarstrasse 109, Tel. 051 26 23 90 oder 54 47 15.

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Infolge Rücktritts des Bundesobmannes führt dessen Agenden der **Gfd.-Obmann,** zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich, Hofrat Fritz **Kernmeier,** A 1150 Wien XV, Kannegasse 6/II/18. Telephon 92 50 305. Sprechstunde ab 18.30 Uhr an den Vortragsabenden dortselbst.

Bundesvorstand: Sitzung vor den Vorträgen ab 16.30 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Mittwoch, den 10. Januar 1968, Religionssoziologe Dr. Peter Stiegnitz:

«Kirche und Toleranz».

Mittwoch, den 14. Februar 1968, diskutieren Kaplan Dr. Herbert Madinger, Präsident der Caritas, Prälat Dr. Leopold Ungar mit Dr. Herbert Kolmer und Dr. Peter Stiegnitz (FBOe) über das Thema

«Christ und Atheist»

Trennung — Begegnung — gemeinsames humanistisches Anliegen.

Weitere Vorträge am 13. März und am 10. April 1968.
Samstag, den 11. Mai 1968,

Bundesversammlung.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich.
Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 6 94 62
Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.
Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.
Redaktionsschluss: am 15. des Monats.
Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.
Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.
Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.
Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau. Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.